

KI-Trainer unterstützen OWL-Mittelstand beim Thema Künstliche Intelligenz

Hinter dem Trendbegriff Künstliche Intelligenz (KI) stecken wichtige Technologien, mit denen auch kleine und mittlere Unternehmen ihre Wertschöpfung zukunftsfähig aufstellen. Digital in NRW – Kompetenz für den Mittelstand bietet Betrieben in Ostwestfalen-Lippe ab sofort Unterstützung an. Gefördert wird es dabei vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie BMWi mit insgesamt rund einer Million Euro.



Mit KI-Technologien Betriebszustände erfassen und intelligent überwachen: Das Fraunhofer IEM zeigt die Möglichkeiten Maschinellen Lernens am Beispiel des Betriebs einer Industriezentrifuge. (c) Fraunhofer IEM

In Zeiten der Digitalisierung fallen in Unternehmen Tag für Tag neue Daten an. Das sind wahre Schätze, die aber erst mit gezielter Nutzung ihren Wert entfalten. „Auch für kleine und mittlere Unternehmen ist es wichtig, die konkreten Anwendungsmöglichkeiten hinter dem Schlagwort Künstliche Intelligenz kennen und nutzen zu lernen. Digital in NRW verfolgt das Ziel, KI-Kompetenzen in den Betrieben selbst aufzubauen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen umfangreiches Wissen aufbauen und so das Zukunftsthema KI fest im eigenen Unternehmen verankern“, erläutert Dr. Arno Kühn, Digital in NRW-Geschäftsstellenleiter OWL.

Vielfältige Angebote zum Thema KI

Technologien wie Maschinelles Lernen oder Industrial Data Science ermöglichen neue Prozesse, Produkte und Geschäftsmodelle, die die Wirtschaftlichkeit steigern. Bis Ende 2020 stehen Mittelständlern dazu verschiedene Angebote von Digital in NRW offen. Fachveranstaltungen und Demo-Touren widmen sich gezielt dem Thema, Betriebe können Blended Learning Schulungen nutzen und auf eine KI-Toolbox zurückgreifen. Durch ein Erstgespräch und weiterführende Potentialanalysen im Unternehmen können Fragen rund um den unternehmensinternen KI-Einsatz individuell und passgenau erörtert werden

An allen drei Digital in NRW-Standorten, Aachen, Dortmund und Ostwestfalen-Lippe arbeiten dafür eigene

KI-Trainer. Zusammen mit kleinen und mittleren Betrieben wollen sie in den nächsten Jahren zwei wichtige Schritte zum Thema Künstliche Intelligenz gehen. Zum einen müssen Daten, die im Unternehmen anfallen, erkannt, gespeichert und gezielt aufbereitet werden. Diese grundlegende Vorarbeit für den Einsatz von KI-Lösungen steht gerade im Mittelstand oft noch aus. Zum anderen widmen sich die KI-Trainer dem Kompetenzaufbau innerhalb der Betriebe. „KI kann gerade dann besonders gut eingesetzt werden, wenn Unternehmen eigene Expertinnen und Experten in diesem Bereich haben. Im Kompetenzzentrum machen wir dafür erste gemeinsame Schritte anhand von kleinen Projekten mit einfachen Anwendungsfällen“, sagt Dr. Sebastian von Enzberg (Fraunhofer IEM, Paderborn) der zusammen mit Jens Eickmeyer (Fraunhofer IOSB-INA, Lemgo) und Dr. Thorsten Jungeblut (CITEC der Universität Bielefeld) Betriebe in OWL als KI-Trainer unterstützen wird.

Die ersten Veranstaltungen in OWL sind:

1. **8. Oktober 2019: „Künstliche Intelligenz in der Anwendung“**, mit anschließender Besichtigung der SmartFactoryOWL, Fraunhofer IOSB-INA; Lemgo
2. **10. Oktober 2019: "Tag des Maschinellen Lernens"** im CITEC der Uni Bielefeld
3. **15. Oktober 2019: Industrial Data Analytics: Anwendungspotentiale, Methoden und Organisation**, Fraunhofer IEM, Paderborn
4. **19. November 2019: „Informationsfusion - Daten sinnvoll verwenden“**, SmartFactoryOWL, Fraunhofer IOSB-INA, Lemgo

Alle Angebote zum Thema Künstliche Intelligenz finden Interessierte künftig unter www.digital-in-nrw.de/ki-trainer

Förderschwerpunkt „Mittelstand-Digital“ des BMWi

„Digital in NRW – Kompetenz für den Mittelstand“ ist Teil des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Das Kompetenzzentrum bündelt die Expertise von Forschungseinrichtungen aus den Regionen Rheinland, Metropole Ruhr und OstWestfalenLippe. Zusätzlich zu rund 11,5 Millionen Euro Förderung von 2016 bis 2020 erhält das Kompetenzzentrum nun eine Unterstützung von rund einer Million Euro vom BMWi, um gezielte Formate für Künstliche Intelligenz anzubieten.

Der BMWi-Förderschwerpunkt „Mittelstand-Digital“ informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen unter www.mittelstand-digital.de



Rund zehn Jahre KI-Kompetenz steuert Lemgo bei: Ein Hochregallager-Demonstrator des Fraunhofer IOSB-INA beispielsweise reduziert seinen Energieverbrauch eigenständig. (c) Fraunhofer IOSB-INA